

midi2style

- das Programm zum Konvertieren von MIDI-Dateien in YAMAHA Keyboard Style-Dateien

Hilfe

Version 4.33

© 2002-2010 Jørgen Sørensen

Web site: <http://www.jososoftware.dk/yamaha/software/midi2style>

E-mail: js@jososoftware.dk

Introduktion

midi2style ist ein Programm, mit dem MIDI-Dateien in YAMAHA PSR Style-Dateien konvertiert werden.

Ein Überblick in die Technik der Konvertierung wird im Abschnitt "Der Konvertierungsvorgang" dargestellt.

Hinweis: Aktionen, die im Augenblick nicht durchgeführt werden können, sind nicht anwählbar. Zum Beispiel ist die Wiedergabe nicht möglich, wenn keine MIDI-Datei angewählt wurde; das Einstellen des Tempos kann nur dann durchgeführt werden, wenn alle anderen Einstellungs-Fenster geschlossen sind; eine Style-Datei kann nur nach einer Konvertierung gespeichert werden usw.

midi2style©2002-2010 Jørgen Sørensen. All Rights Reserved.

Web site : <http://www.jososoftware.dk/yamaha/software/midi2style>

E-mail: js@jososoftware.dk

Der Konvertierungsvorgang

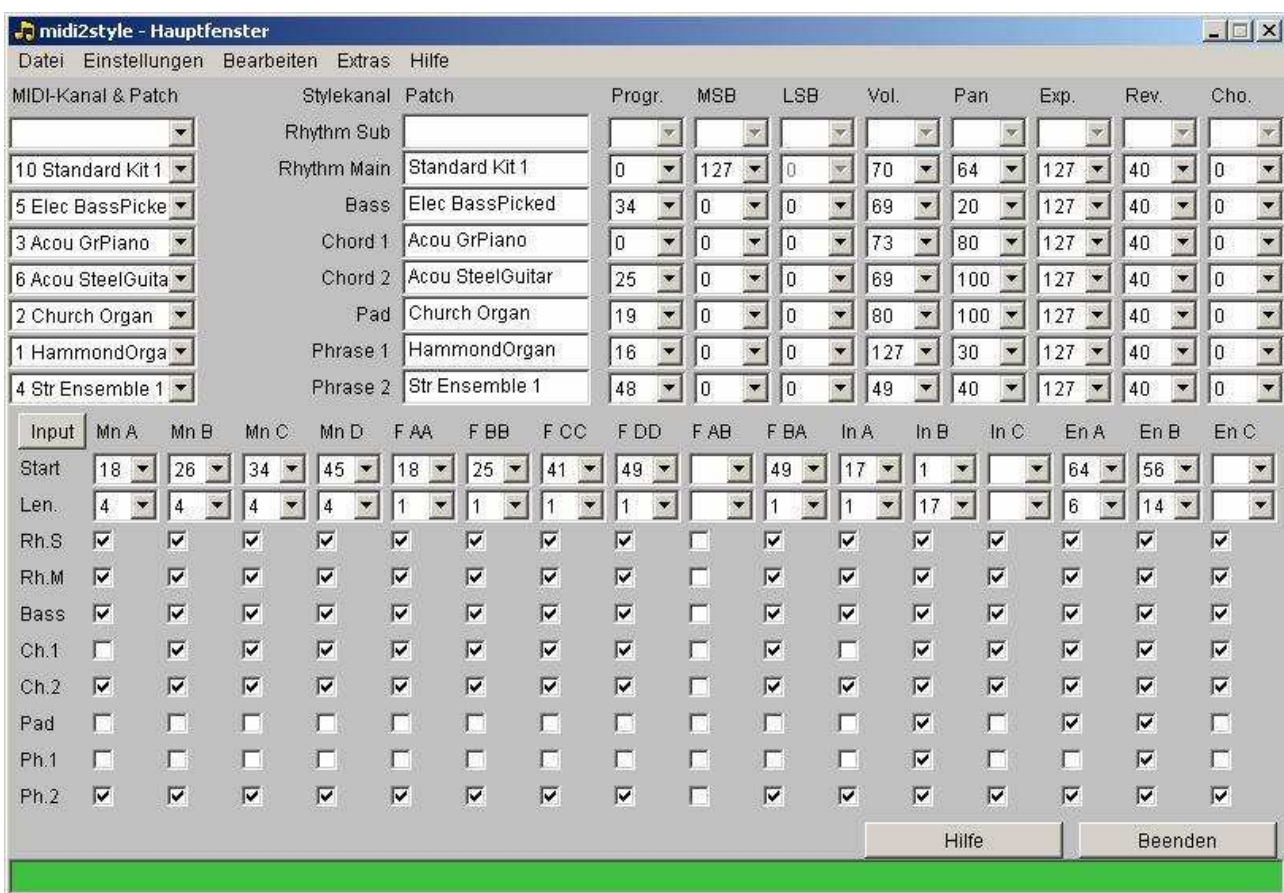
Vor jeder neuen Aktion sollte die Status-Zeile beachtet werden.

- Im Menüpunkt "Datei" "MIDI-Datei öffnen" anklicken.
- Im Menüpunkt "Datei" das Fenster "Eigenschaften" anklicken. Hier werden insbesondere die aktiven Kanäle der MIDI-Datei angezeigt.
- Im Menüpunkt "Einstellungen" "Wiedergabe & Part-Auswahl" anklicken
- MIDI Datei abspielen (Taste "Wiedergabe/Schleife").
- Mit "Stumm" können einzelne Kanäle durch Anklicken stumm geschaltet werden. Damit lassen sich die in einem Style zu verwendenden Kanäle ermitteln.
- Durch das Setzen von "Anzahl der Takte" und "Takt", evtl. durch "Schleife" (Wiederholung) und "Wiedergabe/Schleife" kann die für einen bestimmten Style-Part zu verwendende Takt-Sequenz ermittelt werden.
- Das Fenster "Wiedergabe & Part-Auswahl" mit "OK" schließen.
- Im Menüpunkt "Extras | Setup" das Keyboard Modell auswählen.
- Im Hauptfenster mit "MIDI-Kanal & Patch" und "Style Kanal & Patch" Kanäle und Patches der MIDI-Datei denen des Styles zuordnen.
- Im oberen Teil des Hauptfensters Parameter für die Style-Kanäle belegen.
- Lautstärken und Effekt-Parameter für jeden Style-Kanal geeignet anpassen.
- Im unteren Teil des Hauptfensters können für jeden Style-Part Kanäle deaktiviert werden, die nicht verwendet werden sollen.
- Im Menüpunkt "Einstellungen" das Fenster "Basis-Einstellungen" öffnen, Parameter festlegen und dann das Fenster schließen.
- Entsprechend verfahren bei Noten-Einstellungen, Lautstärke-Einstellungen, Tempo-Einstellungen und Einstellungen für melodische Parts.
- Im Menüpunkt "Bearbeiten" mit "Konvertieren" die Erstellung des Styles durchführen.

- Im Menüpunkt "Bearbeiten" mit "Style-Wiedergabe" den Style anhören.
- Im Menüpunkt „Bearbeiten“ den Style-Editor anklicken und den Style nacharbeiten. Es können auch alle Parameter rückgesetzt und eine neue Konvertierung angestoßen werden.
- Den Style mit dem Keyboard testen.
- Wenn erforderlich, mit dem noch aktiven Programm midi2style weitere Parameter verändern, testen, den Style erneut abspeichern und am Keyboard ausprobieren.

Das Hauptfenster

Das Hauptfenster besteht aus einem oberen und einen unteren Teil sowie einer Statuszeile.



Mit den oberen Feldern erfolgt die Zuordnung der MIDI-Kanäle und Instrumenten-Klänge (Patches) der MIDI-Datei auf Kanäle der Style-Datei.

Im unteren Teil des Hauptfensters werden Takt-Sequenzen der MIDI-Datei zur Verwendung in den Style-Parts festgelegt. Zusätzlich können hier für jeden Part Kanäle nach Wahl stummgeschaltet werden.

Der obere Teil des Hauptfensters

Bei geöffneter MIDI-Datei werden in den mit "MIDI-Kanal & Patch" bezeichneten Auswahl-Boxen die verfügbaren Kanäle der MIDI-Datei zusammen mit den dort verwendeten Patches angezeigt.

Ordnen Sie hier durch Anklicken den Kanälen der MIDI-Datei geeignete Style-Kanäle ("Rhythmus Sub", "Pad",...) zu.

Diese Zuordnung wird dann in den mit "Style Kanal & Patch" bezeichneten Boxen dargestellt.

Rhythmus-Kanäle der MIDI-Datei können nur Rhythmus-Kanälen der Style-Datei zugeordnet werden. Alle anderen Style-Kanäle lassen sich nur mit Melodie-Kanälen belegen.

Vor jeder Zuordnung von Kanälen muss im Menüpunkt "Extras | Setup" das Keyboard-Modell festgelegt werden.

Jeder Kanal der MIDI-Datei kann nur einmal benutzt werden. Soll eine Zuordnung danach noch geändert werden, muss die vorhandene Belegung in der "MIDI Kanal & Patch"- Box vorher durch Anwahl der Leerzeile freigegeben werden.

Enthält ein Kanal der MIDI-Datei mehrere Patch-Anweisungen, so wird der zeitlich letzte Patch durch einen Stern "*" gekennzeichnet.

Nach Auswahl eines MIDI-Kanals und Instrument-Namens (Patch) werden die Einstellungen von Programmnummer (Progr.), Patch, MSB (Most Significant Byte), LSB (Least Significant Byte), Lautstärke (Vol.), Panorama (Pan), Exp. (Expression), Rev.(Reverb) und Chorus (Cho.) in den entsprechenden Spalten angezeigt.

Werden Programmnummer, MSB bzw. LSB verändert, so wird der zugehörige Patch angepasst.

Enthält die MIDI-Datei keine derartigen Parametrierungen, werden statt dessen sinnvolle Werte eingesetzt. Alle Einstellungen können vom Benutzer verändert werden.

Wird ein anderer Patch für den Kanal der Style-Datei ausgewählt, so wird dieser Patch auf alle Noten des Kanals der MIDI-Datei angewendet.

Wird der ausgewählte Patch nicht vom Keyboard-Modell unterstützt, das unter dem Menüpunkt "Extras | Setup" eingestellt wurde, wird das in der Status-Zeile angezeigt. Die Meldung informiert darüber, ob ein Ersatz-Patch verwendet wird oder nicht.

Der untere Teil des Hauptfensters

Mit den Auswahlboxen dieses Teils werden die Takt-Sequenzen der MIDI-Datei für die einzelnen Parts des Styles festgelegt.

Jede Spalte ist einem Part des Styles zugeordnet: Main A (Mn A), Main B (Mn B) usw.

In der zweiten Zeile wird mit "Start" die Nummer des ersten in Frage kommenden Takts und in der dritten Zeile mit "Len." die Anzahl der zu verwendenden Takte festgelegt.

Die Start- und Len.-Einstellungen werden in das Fenster "Wiedergabe & Part-Auswahl" übertragen, können dort aber ebenfalls neu gesetzt werden.

Alternativ klicken Sie die Input-Taste öffnet ein Fenster für die Festlegung von Beginn Takte und Part Länge.

Unzulässige Wertangaben bei Start und Len. werden durch Fehlermeldungen in der Status-Zeile angezeigt.

Wenn der Start-Takt und die Anzahl Len. für einen Style-Part festgelegt sind, werden alle Kanäle für diesen Style-Part aktiv gesetzt. Diese Default-Einstellung wird in den Boxen in den Zeilen 4 bis 11 durch Häkchen angezeigt.

In einem Style-Part lassen sich einzelne Kanäle durch Entfernung der Häkchen stumm schalten.

Die Status-Zeile

In der Status-Zeile am unteren Ende des Hauptfensters werden Berechnungsvorgänge angezeigt, es werden Hinweise an den Benutzer ausgegeben, was er als Nächstes zu veranlassen hat und es werden Fehlermeldungen ausgegeben.

Die Farbe des Hintergrunds der Status-Zeile gibt Hinweise auf den Typ der Meldung:

- Grün = Weiter: Das Programm wartet auf Eingaben des Benutzers
- Gelb = Warten: Das Programm ist beschäftigt
- Rot = Stop: Das Programm hat einen Fehler gemeldet

Menu Datei



MIDI-Datei öffnen (Tastenkombination: ctrl + O)
Das Datei-Dialog-Fenster wird geöffnet.

Style-Datei speichern (Tastenkombination: ctrl + S)
Das Datei-Dialog-Fenster wird geöffnet.

Import Konvertierungsdaten (Tastenkombination: ctrl + I)
Das Datei-Dialog-Fenster wird geöffnet.

Export Konvertierungsdaten (Tastenkombination: ctrl + E)
Das Datei-Dialog-Fenster wird geöffnet.

Zuletzt geöffnete Dateien
Durch Anklicken eines Dateinamens wird die Datei geöffnet.

Eigenschaften (Tastenkombination: ctrl + F)
Das Fenster "Eigenschaften" wird geöffnet.

Beenden (Tastenkombination: ctrl + X)
Es werden alle Fenster geschlossen und das Programm beendet.

MIDI-Datei öffnen

Beim Öffnen des Datei-Dialogs für "MIDI-Datei öffnen" ist der zuletzt verwendete Ordner voreingestellt.

midi2style akzeptiert MIDI-Dateien vom Format 0 und 1. MIDI-Dateien vom Format 1 werden ins Format 0 konvertiert, dieser Vorgang kann etwas länger dauern.

Die MIDI-Datei verbleibt bis zum erneuten Öffnen einer MIDI-Datei im Programmspeicher.

Style-Datei speichern

Beim Öffnen des Datei-Dialogs für "Style-Datei speichern" ist der zuletzt verwendete Ordner voreingestellt.

Die Voreinstellung des Namens der Style-Datei ist der Name der MIDI-Datei.

Im Fenster "Basis-Einstellungen" kann jedoch ein anderer zulässiger Name gewählt werden. Die Style-Datei kann jedem Ordner auf einem beliebigen Hintergrundspeicher abgelegt werden.

Import / Export Konvertierungsdaten

Wenn eine MIDI-Datei konvertiert wurde, können die Konvertierungsdaten für eine spätere Nachbearbeitung abgespeichert werden.

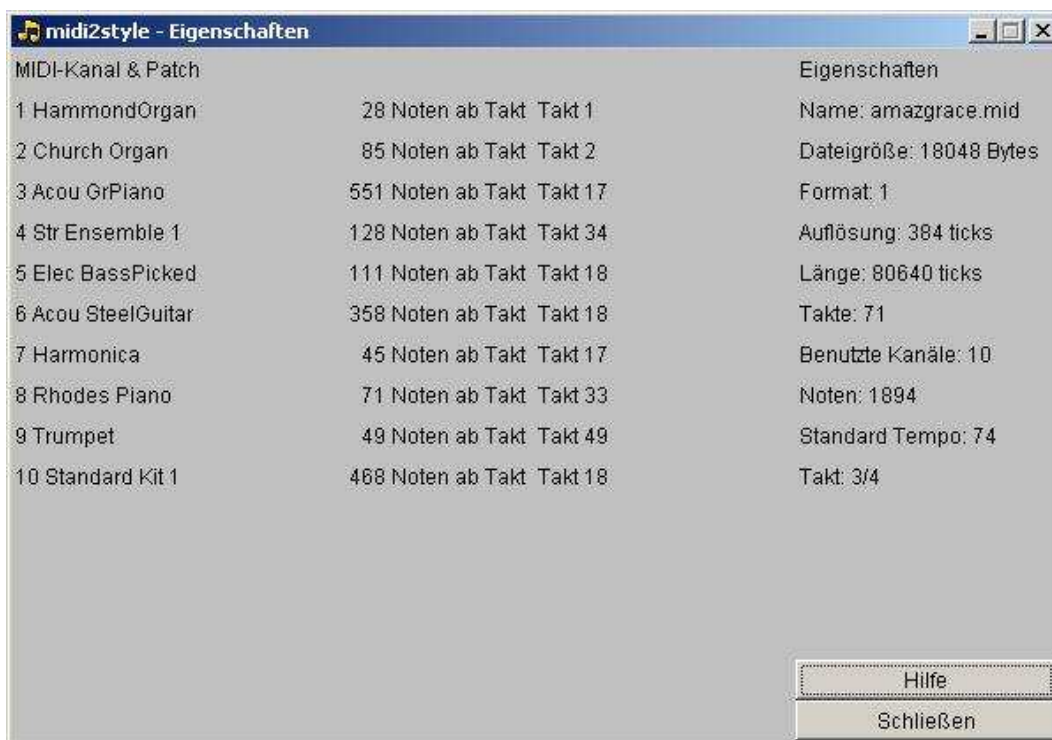
Das geschieht durch Anklicken des Menus "Export Konvertierungsdaten".

Die Datei für die Konvertierungsdaten besitzt die Dateierweiterung "m2s" und ist der MIDI-Datei eindeutig zugeordnet.

Konvertierungsdaten werden durch Anklicken des Menus "Import Konvertierungsdaten" importiert. Das ist aber nur möglich, wenn die zugehörige MIDI-Datei vorher geöffnet wurde.

Gehört die importierte Konvertierungsdaten-Datei nicht zur MIDI-Datei, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Eigenschaften



Im Fenster "Eigenschaften" werden Eigenschaften der aktuell geöffneten MIDI-Datei angezeigt.

Menu Einstellungen

Einstellungen	Bearbeiten	Extras	Hilfe
Wiedergabe & Part-Auswahl			Ctrl+P
Stimmen & Trommel Editor			Ctrl+R
Basis-Einstellungen			Ctrl+B
Noten-Einstellungen			Ctrl+N
Lautstärke Einstellungen			Ctrl+V
Tempo Einstellungen			Ctrl+T
Einstellung für melodisches Parts			Ctrl+M

Wiedergabe & Part-Auswahl

(Tastenkombination: ctrl + P)

Das Fenster "Wiedergabe & Part-Auswahl" wird geöffnet.

Stimmen & Trommel Editor

(Tastenkombination: ctrl + R)

Das Fenster "Stimmen & Trommel Editor" wird geöffnet.

Basis-Einstellungen

(Tastenkombination: ctrl + B)

Das Fenster "Basis-Einstellungen" wird geöffnet.

Noten-Einstellungen

(Tastenkombination: ctrl + N)

Das Fenster "Noten-Einstellungen" wird geöffnet.

Lautstärke-Einstellungen

(Tastenkombination: ctrl + V)

Das Fenster "Lautstärke-Einstellungen" wird geöffnet.

Tempo-Einstellungen

(Tastenkombination: ctrl + T)

Das Fenster "Tempo-Einstellungen" wird geöffnet.

Einstellung für melodische Parts

(Tastenkombination: ctrl + M)

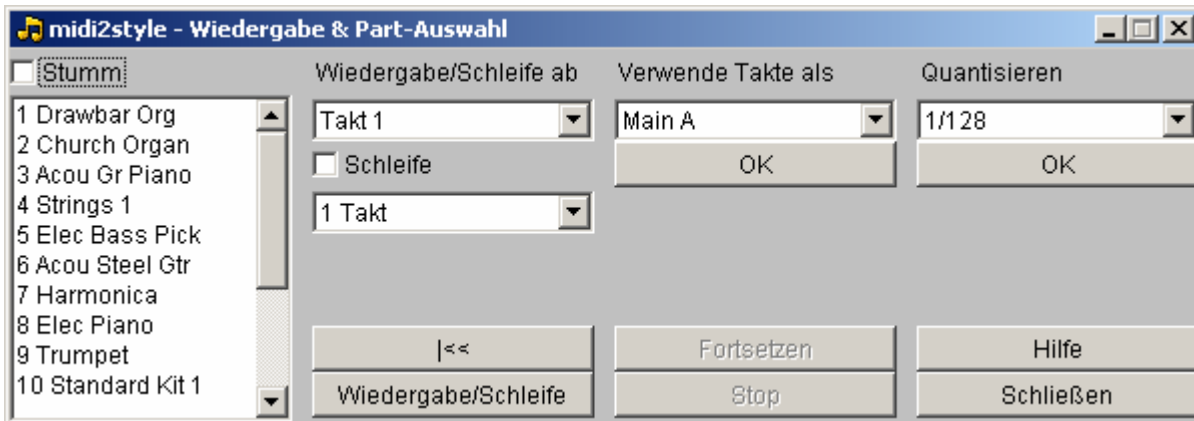
Das Fenster „Melodische-Parts-Einstellungen“ wird geöffnet.

Die Parameter in den fünf Einstellungs-Fenstern sind mit sinnvollen Werten vorbelegt.

Wiedergabe & Part Auswahl

Dieses Fenster dient zum Überprüfen und zum Auswählen von Kanälen und Patches zur Verwendung im Style, zur Bestimmung und Festlegung, welche Takte der MIDI-Datei für die einzelnen Style-Parts in Frage kommen sowie die Wahl des besten Quantisierungsgrads.

Die Zuordnung der Kanäle der MIDI-Datei muss im dem oberen Teil des Hauptfensters festgelegt werden, die Takt-Sequenzen können aber auch hier definiert werden. Gemäß der Anforderungen an einen Style muss zumindest der Part "Main A" definiert werden.



Stumm

Mit der Stumm-Box können einzelne oder auch mehrere Kanäle der MIDI-Datei für die Wiedergabe deaktiviert werden. Dazu sind die betreffenden Kanäle zu markieren und es muss "Stumm" aktiviert werden.

"Stumm" wirkt sowohl beim Abspielen der gesamten MIDI-Datei als auch zum bei eingestellter Wiedergabe als Schleife.

Bei einer Wiedergabe liest in diesem Fall das Programm die MIDI-Datei nochmals ein. Während des Abspielens können keine Einstellungen verändert werden.

In der Style-Datei können nicht mehr als acht Patches benutzt werden. Achten Sie darauf beim Entwurf des Styles. Ordnen Sie den Style-Parts nur geeignete Kanäle und Patches zu. Ungeeignete Kanäle können individuell im unteren Teil des Hauptfensters stummgeschaltet werden.

Wiedergabe/Schleife

Bei aktivierter Box "Schleife" wird die ausgewählte Takt-Sequenz in einer Schleife wiedergegeben.

Beim Festlegen der Takt-Sequenzen werden diese gegen die Länge der MIDI-Datei sowie gegen die maximal zulässige Länge abgeprüft; gegebenenfalls wird die Länge durch das Programm korrigiert.

Während der Wiedergabe können keine Einstellungen verändert werden.

Beim Übergang vom Ende zum Anfang der Schleife ist eine kleine Unterbrechung der Wiedergabe hörbar. Diese hat jedoch keine Auswirkung auf die Qualität des Styles.

Verwende Takte als...

Die bei "Schleife" festgelegte Takt-Sequenz (erster Takt und Anzahl der Takte) wird durch Anklicken eines Style-Parts und der OK-Taste auf diesen Part übernommen.

Quantisieren

Der beste Quantisierungsgrad wird durch Überprüfen der Auswirkungen der sechs vorgegebenen Parametrierungen ermittelt. Die gewählte Einstellung wird mit Betätigen der OK-Taste übernommen. Dabei liest das Programm die MIDI-Datei noch einmal ein.

Die Wiedergabe/Schleife Taste

Mit "Wiedergabe/Schleife" wird die gesamte MIDI-Datei bzw. die eingestellte Takt-Sequenz als Schleife abgespielt. Die Wiedergabe beginnt mit dem unter "Wiedergabe/Schleife ab" eingestelltem Takt. Dabei wird in der Statuszeile die Nummer des aktuellen Taktes protokolliert.

Die Stop Taste

Durch Klick auf die Stop Taste wird die Wiedergabe der MIDI-Datei beendet. Die zu diesem Zeitpunkt erreichte Takt-Nummer wird in der Status-Zeile protokolliert.

Die Fortsetzen Taste

Die mit der Stop Taste angehaltene Wiedergabe wird durch Klick diese Taste fortgesetzt.

Taste: Zurück zum Start (|<<)

Das Betätigen dieser Taste startet "Wiedergabe/Schleife" mit Takt 1.

Stimmen & Trommel Editor

Stimmen und Trommelsätze in der Quelldatei können im Hauptfenster oder in diesem Fenster geändert werden.



Die vorhandenen Stimmen und Trommelsätze für das vorgewählte Keyboardmodell (im Setup Menü) werden in den zwei Listen gezeigt.

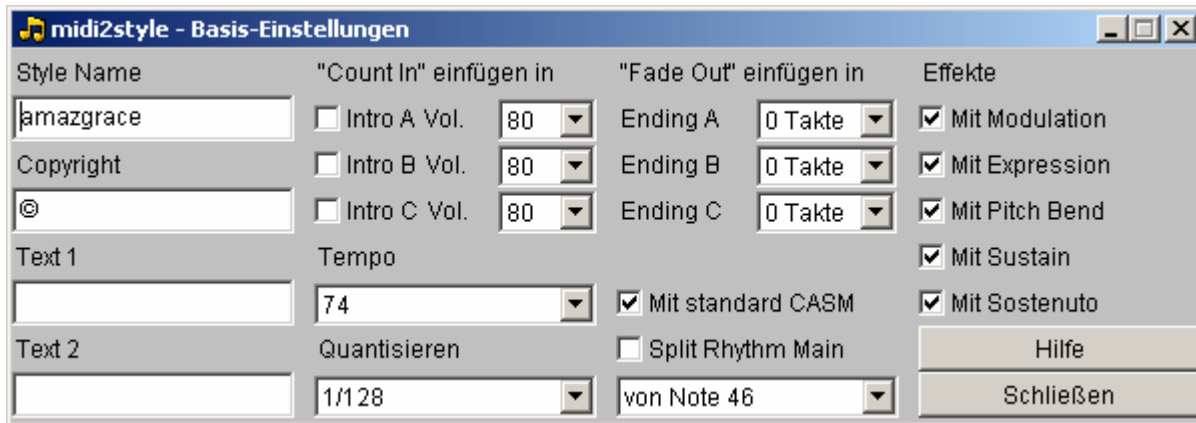
Die Liste kann in alphabetisch oder in Typen Auftrag sortiert werden, indem man die Taste über der Liste anklickt.

Die Liste kann gefiltert werden, indem man eine oder mehr der Stimmentype-checkboxes unterhalb der Liste wählt.

Stimmen und Trommelsätze können zu einer Kanal bindet werden, indem man die Stimme/Trommelsätze und der Stylekanal wählt und dann eine Set-Taste betätigt.

Beachten Sie, daß Sie eine Quellkanal einer Stylekanal im Hauptfenster zuweisen müssen, bevor Sie neue Stimmen in diesem Fenster wählen können.

Basis-Einstellungen



Style Name

Dem Style kann hier ein Name gegeben werden; voreingestellt ist der Name der MIDI-Datei.

Copyright

Dem Style kann ein Copyright-Hinweis hinzugefügt werden. Es wird der zuletzt verwendete Copyright Text eingetragen.

Text

Bis zu zwei Text-Events können eingefügt werden.
Als Voreinstellung werden keine Text-Events eingefügt.

Count In

"Count In" kann wahlweise auf alle drei Intro-Parts angewendet werden. "Count In" wird dabei unabhängig von evtl. vorhandenen Noten in den ersten Takt eingefügt.
Count In Lautstärke ist von 0 bis 127 einstellbar.
Als Voreinstellung wird kein "Count In" eingefügt.

Fade Out

"Fade Out" kann wahlweise allen drei Ending-Parts hinzugefügt werden.
"Fade Out" wirkt auf die ausgewählten letzten Takte des Ending-Parts.
Als Voreinstellung wird kein "Fade Out" eingefügt.

Tempo

Hier kann das Tempo des Styles gesetzt werden.
Voreingestellt ist das mittlere Tempo der MIDI-Datei.

Quantisieren

Die Funktion "Quantisieren" wirkt nur auf Noten am Ende und am Anfang von Takten. Dabei wird dafür Sorge getragen, dass Noten der MIDI-Datei, die kurz vor Ende eines Taktes aktiviert werden, auf den Beginn des nächsten Taktes verschoben werden. Die Voreinstellung ist 1/128.

CASM

Ein standardisierter CASM-Block kann zum Style hinzugefügt werden. Dieses ist auch die Voreinstellung.

Split Rhythm Main

Die Noten in MIDI-Kanal 10 (er enthält ausschließlich Schlagzeug- und Perkussions-Voices) können auf die Kanäle 9 (Rhythm Sub) und (Rhythm Main) verteilt werden. Für die Zerlegung muss ein Notenwert als Splitpunkt festgelegt werden.

Effekte

Die Effekte Events Modulation, Expression, Pitch Bend, Sustain und Sostenuto können in den Style eingefügt werden. Werden diese Effekte festgelegt, damit sie gehalten werden, und werden Events dieser Art in den Style-Parts gefunden, dann fügt das Programm am Anfang JEDES Style-Parts Events ein, die diese Effekte wieder auf ihren Initialwert einstellen. Damit wird erreicht, dass diese Effekte nicht auf einem ungewünschten Wert stehen bleiben, wenn der Style-Part als Schleife wiederholt oder wenn auf einen anderen Style-Part umgeschaltet wird. In der Voreinstellung werden diese Controller Events mit übernommen. In melodischen Intros und Endings bleiben sie immer erhalten.

Noten-Einstellungen

Kurze Noten löschen

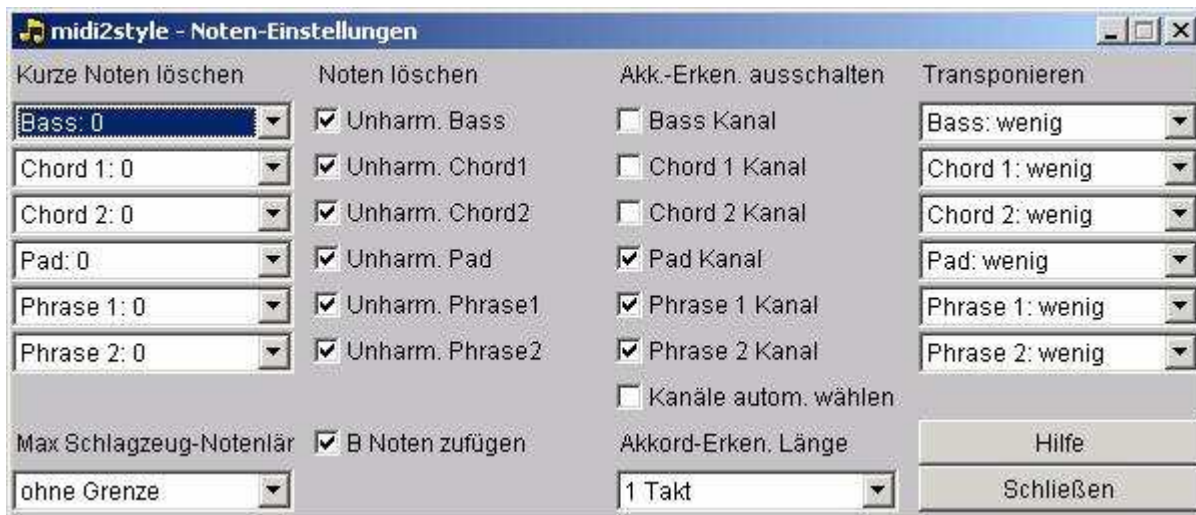
Kurze Noten unterhalb einer anzugebenden Notenlänge lassen sich entfernen. Zum Beispiel werden bei einer Angabe $\leq 1/64$ alle Noten gelöscht, deren Länge kürzer oder gleich $1/64$ beträgt.

Noten löschen

Mit "Noten löschen" werden während der Konvertierung ungeeignete Noten aus Bass- und Phrase-Kanälen sowie nicht-Akkord-Noten aus Akkord- und Pad-Kanälen entfernt. Es wird empfohlen, diese Funktion nicht abzuschalten, da anderenfalls mit Disharmonien im Style gerechnet werden muss. Voreinstellung ist "Noten löschen".

Akkord-Erkennung ausschalten

Es ist sinnvoll, Kanäle mit einem geringeren Akkord-Gehalt, aber mit hauptsächlich melodischen Tonfolgen hiermit von der internen Akkorderkennung ausnehmen zu lassen.



Transponieren

Mit der Auswahl des Typs des Transponierens wird die für die Erstellung des Styles anzuwendende Methode festgelegt. Bei "nur aufwärts" (möglichst wenig, nach oben) bzw. "wenig + 1 Oktave" (möglichst wenig, eine Oktave höher) werden die Noten im Mittel um $\frac{1}{2}$ bzw. 1 Oktave nach oben transponiert. Dabei entsteht " $\frac{1}{2}$ Oktave höher" durch eine unter Umständen erforderliche Umkehrung von Akkorden. Mit "nur abwärts" (möglichst wenig, nur hinab) und "wenig - 1 Oktave" (möglichst wenig, eine Oktave tiefer) werden die Noten entsprechend auf tiefere Werte transponiert.

Die Voreinstellung ist "wenig".

Transponiert werden AUSSCHLIESSLICH harmonische Style-Parts. Das Transponieren von melodischen Parts muss im Fenster „Einstellung für melodische Parts“ veranlasst werden.

Max Schlagzeug Notenlänge

Die Noten der Kanäle Rhythm Sub und Rhythm Main lassen sich auf eine vorgegebene Länge verkürzen.

Akkorderkennung Länge

Stellen Sie das Teil der Takte ein, die für Akkordanerkennung verwendet werden. Die Voreinstellung ist 1 Takte.

B Noten zufügen

Noten werden automatisch addiert, um Disharmonien zu vermeiden.

Lautstärke Einstellungen

Das Lautstärke-Profil von Kanälen kann individuell eingestellt werden.

Damit lassen sich Noten geringer Lautstärke verstärken und/oder auch zu hohe Lautstärken vermindern.

Nachdem die Werten in den einzelnen Spalten festgelegt wurden, wird mit einem Klick auf „>“ das Lautstärke-Profil verändert.

Spalte 1: Die Original-Lautstärke wird um den angegebenen Wert erhöht oder erniedrigt
 Spalte 2: Die neue Lautstärke wird mit dem angegebenen Wert multipliziert
 Spalte 3: Die neue Lautstärke wird durch den angegebenen Wert dividiert
 Spalte 4: Die neue Lautstärke wird um den angegebenen Wert erhöht oder erniedrigt
 Spalte 5: Neue Lautstärken unterhalb des angegebenen Werts werden auf Null gesetzt

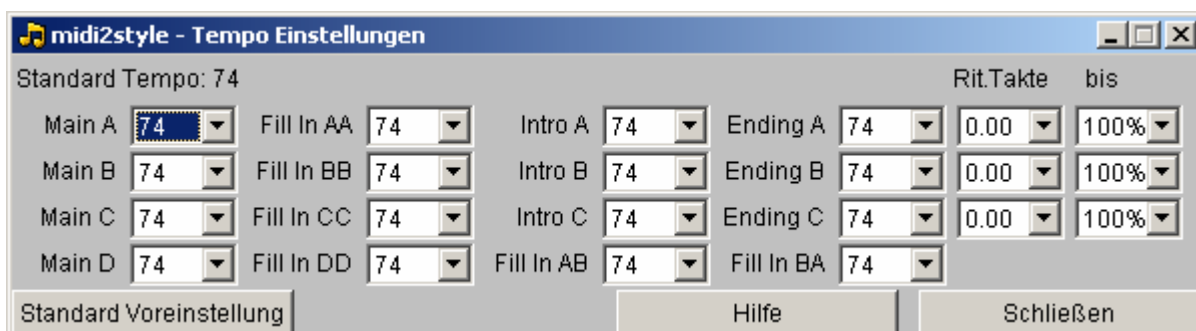


Das resultierende Lautstärkeprofil wird in blauer Farbe dargestellt.

Die in Spalte 5 gemachten Angaben werden nicht in „Fade out“-Takten von Ending Parts ausgewertet. Hier beginnt die Lautstärke mit einer weißen Profil-Kurve und geht dann in eine blaue Kurve über.

Tempo Einstellungen

Das Tempo von Style-Parts kann individuell verändert werden.



Wenn sich die Tempo-Einstellungen eines oder mehrerer Style-Parts von anderen unterscheiden, dann fügt das Programm am Anfang JEDES Style-Parts Tempo-Events ein.

Damit wird verhindert, dass lokale Tempo-Einstellungen erhalten bleiben, wenn auf andere Style-Parts umgeschaltet wird.

In Ending-Parts kann Ritardando (Tempo dynamisch verringern) eingefügt werden.

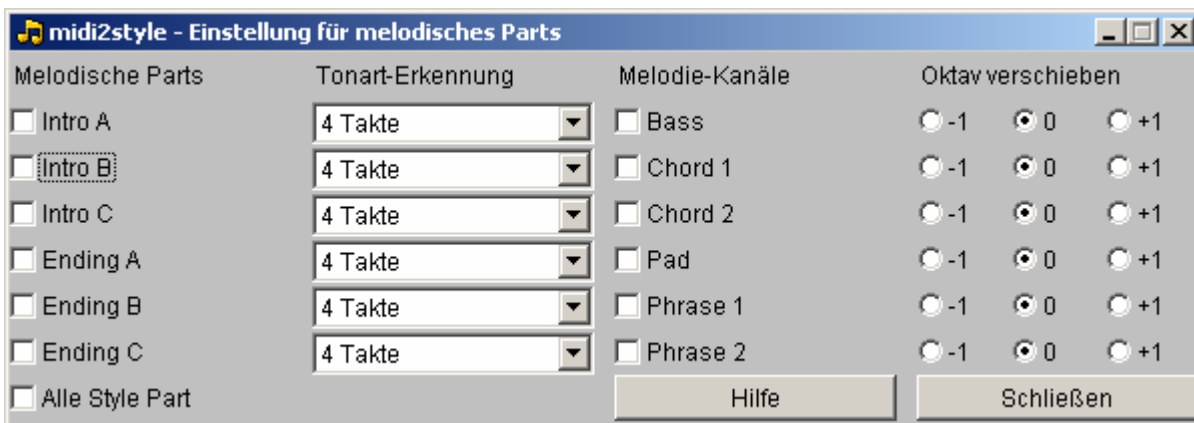
Dazu wird in der "Rit.Takte"-Box die Anzahl der Takte des Ending-Parts definiert, auf die Ritardando wirken soll. Mit "bis" wird der Prozentsatz vom Original-Tempo festgelegt, auf den das Tempo verringert wird.

Mit "Standard Voreinstellung" werden die voreingestellten Werte wieder eingesetzt.

Einstellung melodischer Parts

Die Parts Intro und Ending können wie in der Original MIDI-Datei "melodisch" gespielt werden oder auch "harmonisiert" wie in den Parts Main und Fill.

In einem Style können melodische und harmonische Intros und Endings gleichzeitig vorkommen. Die Parts Main und Fill sind stets harmonisch.



Bei Festlegung eines melodischen Intro und/oder Endings müssen zusätzlich ein oder mehrere Melodie- bzw. Solo-Stimmen Kanäle der MIDI-Datei ausgewählt werden. Phrase-Kanäle sind häufig gut geeignet.

Melodie-Kanäle können eine Oktave nach oben oder nach unten transponiert werden.

Durch das Anwählen eines oder mehrerer Melodie-Kanäle werden diese Kanäle automatisch in allen harmonisierten Parts, insbesondere bei Main und Fill, stummgeschaltet. Dieses wird auch im Hauptfenster angezeigt. Zusätzlich wird für diese Kanäle "Noten löschen" deaktiviert.

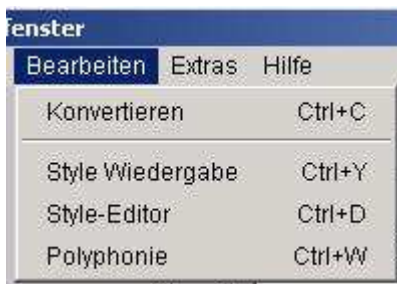
Werden zwei oder mehr Style-Parts als melodische Parts festgelegt UND werden zwei oder mehr Style-Kanäle als Melodie-Kanäle ausgewählt, werden alle betreffenden Kombinationen im unteren Teil des Hauptfensters eingetragen. Sollen individuell einige Part / Kanal-Kombinationen stummgeschaltet werden, so muss das im Hauptfenster durchgeführt werden.

Wird im unteren Teil des Hauptfensters der Start-Takt oder die Taktanzahl für einen Style-Part verändert nachdem die Melodie-Kanäle festgelegt worden sind, dann müssen die Kanäle des Parts gegebenenfalls im Hauptfenster vom Benutzer geeignet neu aktiviert bzw. deaktiviert (stumm geschaltet) werden.

Mit der Angabe bei "Tonart-Erkennung" wird eine Anzahl n von Takten des Intro bzw. Endings festgelegt. Damit wird das einwandfreie Zusammenspiel mit den harmonisierten Parts Main und Fill sichergestellt.

Bei Intro werden die letzten und bei Ending die ersten n Takte zur Erkennung der Tonart herangezogen. Mit der Voreinstellung n=4 werden im allgemeinen gute Ergebnisse erzielt; wechselt jedoch die Tonart in diesen Takten, so wirkt sich das ungünstig auf die Tonart-Erkennung aus. In diesem Fall sollte die Anzahl verkleinert werden.

Menu Bearbeiten



Konvertieren (Tastenkombination: ctrl + C)
Konvertierung der MIDI-Datei in eine Style-Datei.

Style Wiedergabe (Tastenkombination: ctrl + Y)
Das Fenster "Style Wiedergabe" wird geöffnet.

Style-Editor (Tastenkombination: ctrl + D)
Das Fenster "Style-Editor" wird geöffnet.

Polyphonie (Tastenkombination: ctrl + W)
Das Polyphonie-Fenster wird geöffnet.

Konvertieren

Mit diesem Menüpunkt wird die Konvertierung gemäß eingestellter Parametrierung als Style durchgeführt.

Die Konvertierung erfolgt nur im Speicher des Programms; die Wiedergabe des Styles und/oder die Bearbeitung mit dem Style-Editor ist jetzt aber möglich.

Style Wiedergabe

Nach der Style-Konvertierung können die Style-Parts mit der Taste "Wiedergabe/Schleife" abgespielt werden.

Mit der Box "Schleife" kann der Part in einer Schleife wiedergegeben werden.

Mit "Stop" wird die Wiedergabe beendet.

Mit "Tempo Faktor" kann zum Test das Tempo der Wiedergabe eingestellt werden.



Diese Veränderung wirkt dabei nicht auf die Einstellungen des Styles sondern nur auf die Wiedergabe: Das Tempo des Styles kann nur über das Fenster "Basis-Einstellungen" eingestellt werden; danach muss die Konvertierung erneut gestartet werden.

Style-Editor



Die Events „Note on“, „Note off“ und einige Effekt-Events können mit dem Style-Editor individuell bearbeitet werden.

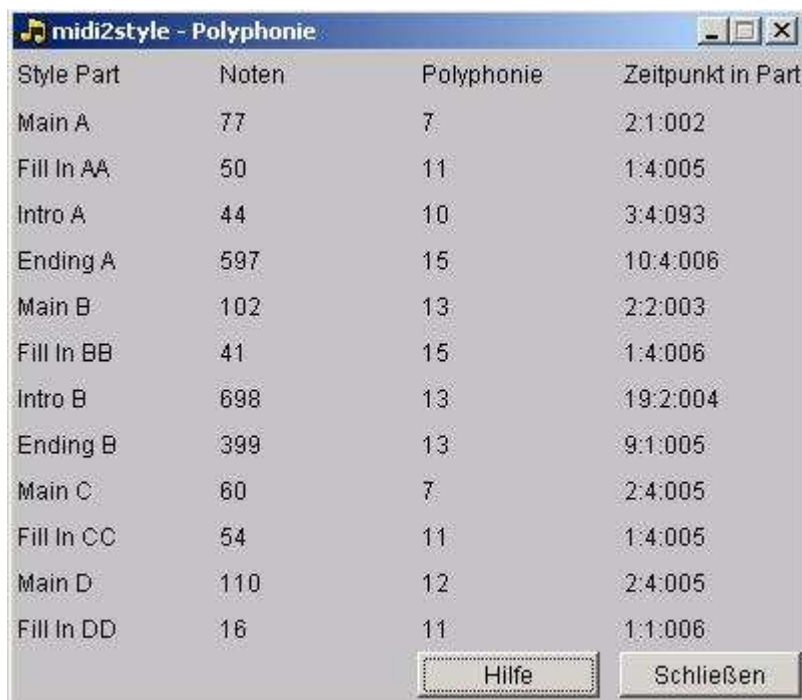
Die linke Seite des Fensters passt sich automatisch an die jeweilige Auswahl an. Beachten sie dabei die Hinweise in der Status-Zeile.

Beachten Sie, dass das Hinzufügen oder Löschen von Effekt-Events oder Tempo-Einstellungen unerwünschte Auswirkungen haben kann. Die jeweilige Einstellung von Effekten oder des Tempos bleibt bis zum Eintreffen eines neuen Events gleichen Typs erhalten.

Es wird empfohlen, am Anfang jedes Style-Parts Events mit Standard-Vorbelegungen einzufügen. Dadurch wird verhindert, dass Events sich auch auf andere Style-Parts auswirken können.

Die Vorgänge Hinzufügen, Löschen und Verändern von Events werden in Log-Datei aufgezeichnet. Die Log-Datei lässt sich vom Programm aus öffnen. Wählen sie hierfür "Extras" | "Editor Log-Datei" an. Die Log-Datei kann bearbeitet werden, siehe Menu Hilfe des Log-Dateienfensters.

Polyphonie



Style Part	Noten	Polyphonie	Zeitpunkt in Part
Main A	77	7	2:1:002
Fill In AA	50	11	1:4:005
Intro A	44	10	3:4:093
Ending A	597	15	10:4:006
Main B	102	13	2:2:003
Fill In BB	41	15	1:4:006
Intro B	698	13	19:2:004
Ending B	399	13	9:1:005
Main C	60	7	2:4:005
Fill In CC	54	11	1:4:005
Main D	110	12	2:4:005
Fill In DD	16	11	1:1:006

In diesem Fenster werden für jeden Style-Part dargestellt:

- Die Anzahl der Noten
- Die Maximalanzahl gleichzeitig gespielter Noten (Polyphonie)
- Der Zeitpunkt, an dem die maximale Polyphonie stattfindend

Menu Extras



Setup (Tastenkombination: ctrl + U)

Das Setup Fenster wird geöffnet.

Events-Log-Datei (Tastenkombination: ctrl + L)

Das Events-Log-Datei Fenster wird geöffnet.

Editor-Log-Datei (Tastenkombination: ctrl + K)

Das Editor-Log-Datei Fenster wird geöffnet.

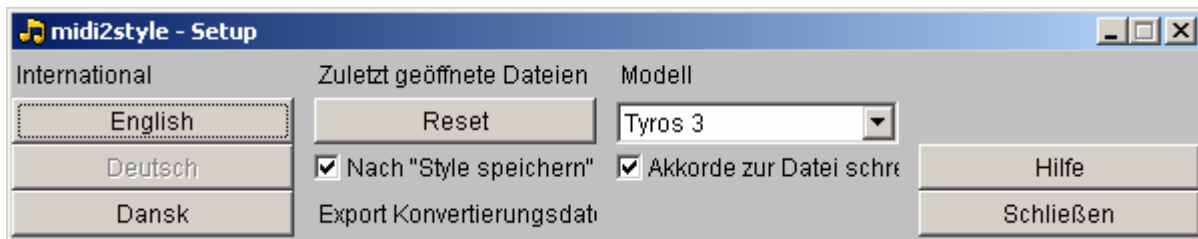
Setup

Stellen Sie die gewünschte Sprache mit dem entsprechenden Knopf ein.

Zur Einstellung der Sprache das Programm neu starten.

Mit dem "Reset"-Knopf wird die Liste der letzten geöffneten MIDI-Dateien initialisiert.

Bei Aktivierung von "nach "Style speichern" Konvertierungsdaten exportieren" wird automatisch nach jedem Abspeichern der Style-Datei das Dialog-Fenster zum Exportieren der Konvertierungsdaten geöffnet.



Stellen Sie das gewünschte Keyboard-Modell ein, damit für die Kanäle des Styles nur zulässige Patches ausgewählt werden können.

Diese Festlegung muss erfolgt sein, bevor im Hauptfenster Kanäle zugeordnet werden; gegebenenfalls muss sie jetzt wiederholt werden.

Bei Aktivierung von "Akkorde zur Datei schreiben" wird die Akkorde in die vorgewählten

Takte in der ursprünglichen MIDI Datei zu einer Textdatei geschrieben.

Diese Datei wird in einem Unter-Ordner des voreingestellten Benutzer-Ordners abgelegt.

Normalerweise "C:\Dokumente und Einstellungen\<(Benutzername)\Application Data".

Diese Datei kann durch das Öffnen der Editor-Log-Datei (im Menü Extras) betrachtet werden.

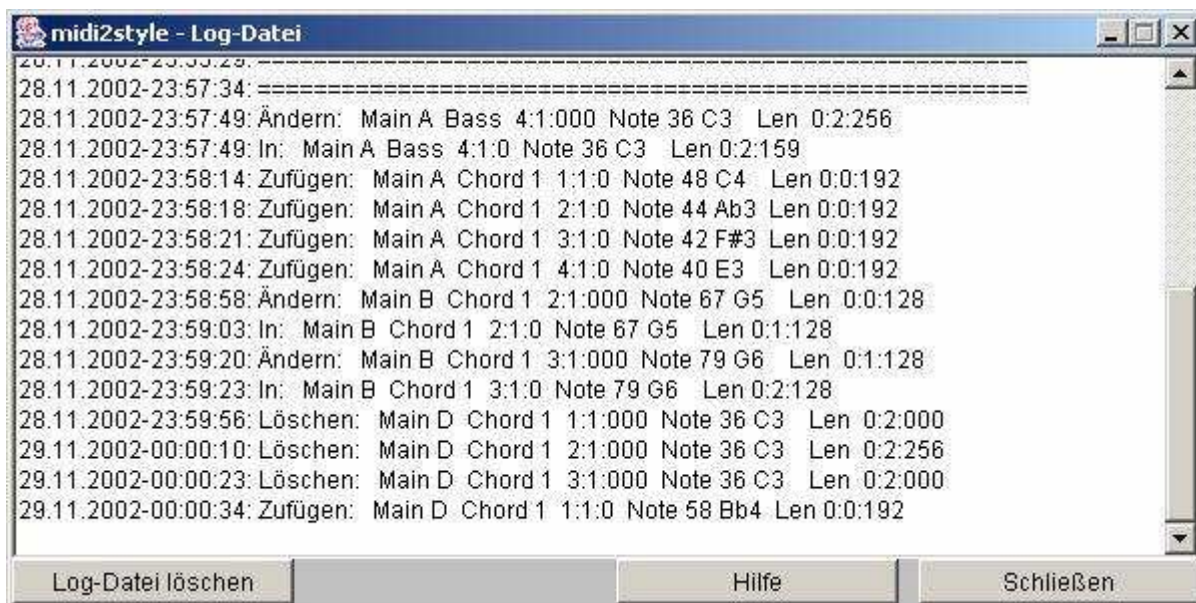
Log-Dateien

Events-Log-Datei:

Die Vorgänge Programm-Start, MIDI-Datei öffnen, Import und Export von Konvertierungsdaten, Style-Datei speichern und Programmbeendigung werden in der Datei "events.log" festgehalten.

Editor-Log-Datei:

Die Vorgänge Hinzufügen, Löschen und Verändern von Noten mit dem Style-Editor werden in der Datei "dateiname.txt" festgehalten. "dateiname" dabei der Name der MIDI-Datei (Quelle).



Allgemeines zu Log-Dateien:

Die Log-Dateien werden in einem Unter-Ordner des voreingestellten Benutzer-Ordners abgelegt. Normalerweise "C:\Dokumente und Einstellungen\<(Benutzername)\Application Data".

Taste "Log-Datei löschen": Die Log-Datei wird gelöscht.

Die Log-Dateien können mit einem beliebigen Texteditor (WordPad, NotePad, MS Word) gelesen und geändert werden.

Log-Dateien dürfen verschoben, umbenannt oder gelöscht werden. midi2style erzeugt dann selbsttätig Dateien mit den Standard-Namen.

Urheberrechtliche Hinweise

midi2style ©2002-2010 Jørgen Sørensen. All Rights Reserved.

Lesen Sie vor Benutzung des Programms die folgenden Bedingungen sorgfältig durch.

COPYRIGHT

Die Copyright-Gesetze gelten hier und der Inhaber des Copyright behält alle Rechte an dem Programm. midi2style darf ohne seine Zustimmung weder decompiliert und verändert noch in ein anderes System eingebettet werden. Die Übernahme von midi2style auf fremde Webseiten und File-Server, das Kopieren auf CD's sowie das Versenden des Programms an andere wird ausdrücklich untersagt.

Mit der Benutzung werden folgende Bestimmungen akzeptiert:

Der Benutzer hat keinen Anspruch auf Garantieleistungen: midi2style und die zugehörige Dokumentation ist in der vorliegenden Form zu akzeptieren. Der Verfasser des Programms lehnt jede Garantie für beschriebene oder implizit zu vermutende Funktionalitäten ab. Es ist nicht gewährleistet, dass midi2style in allen Fällen die dokumentierten Leistungen erbringen kann. Der Verfasser kann nicht für Schäden belangt werden, die das Programm sowie dessen Installation verursachen könnte.

Anerkennungen und Dank

Meinen ausdrücklichen Dank spreche ich aus

Meinem Sohn Morten, der mir die Anregung zum Erlernen der Sprache Java gab, der mich immer wieder bei der Fehlersuche unterstützte und von dem ich sehr viele Ideen für weitere Programmeigenschaften bekam - fast alle waren wirklich hervorragend.

Meinem Java Lehrer Jakob Lund Krarup, der mir immer wieder - und noch heute - mit großer Geduld die Grundlagen beibrachte und mich auf viele Fallstricke bei der Java-Programmierung hinwies.

Die viele Testern, die viele konstruktive Programm-Tests durchführten, mit guten Ideen die Entwicklung begleiteten und die mir halfen, einige Programmeigenschaften klarer zu formulieren.

Den Mitgliedern der großen PSR-Familie aus verschiedenen Diskussions-Foren, die in den letzten Jahren so viele Rätsel zur Struktur und zur Benutzung von Styles gelöst haben.

Ich danke euch allen. Ohne euch würde es kein midi2style geben.

Für die deutsche Version wurden die Texte von Heiko Plate erstellt. Vielen Dank.